

# Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V. Bensheim



Im Deutschen Tierschutzbund

Anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig



„Die Größe und den moralischen Fortschritt einer Nation kann man daran messen, wie sie die Tiere behandelt.“

- Mahatma Gandhi -



## INFOBRIEF 4/2016

### Liebe Tierfreunde !

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre tolle Unterstützung nach unserem letzten Hilferuf bedanken. Die hohen Tierarzt- und Futterrechnungen machen uns zwar immer noch viele Sorgen, durch Ihre Unterstützung konnten wir jedoch wieder etwas aufatmen. Noch immer sind wir randvoll belegt, aber die meisten der vielen neu aufgenommenen Welpen sind jetzt bereit zur Vermittlung. Einige konnten bereits nach Deutschland fliegen und haben inzwischen ein schönes Zuhause gefunden. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Zeit Flugpaten finden und die verbliebenen Vermittlungstiere nach und nach in ihr neues Domizil ausfliegen können.

Nach Aufnahme der vielen Katzen- und Hundewelpen hatten wir alle Unterbringungsmöglichkeiten im Tierheim ausgeschöpft. Da die Welpen ja immer einige Zeit bei uns im Tierheim bleiben, bis sie komplett geimpft und fertig zur Vermittlung sind, war das auch für unser Team wieder eine sehr turbulente, arbeitsreiche und stressige Zeit. Unsere Mitarbeiter vor Ort mussten sich neben der Welpen-Aufzucht und der Versorgung der kranken Tiere und Dauergäste auch um die zusätzlichen Neuankommlinge kümmern. An dieser Stelle möchten wir wieder ein großes Dankeschön loswerden für den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiter und der ehrenamtlichen Helfer im Tierheim.

Dass wir nach 25 Jahren Tierschutz auf der Insel traurigerweise immer noch so eine große Anzahl an hilfsbedürftigen und verletzten Tieren von der Straße retten oder sie vor unserem Tor abgestellt werden, zeigt uns, wie wichtig unsere Arbeit hier auch in Zukunft ist.

Manche hilfeschuchenden Tiere finden hin und wieder alleine den Weg zu uns. Die Podenco-Hündin **Pirata** lief Anfang September direkt vor unserem Tierheim umher. Unsere ehrenamtliche Helferin Lea entdeckte sie zufällig eines Nachmittags, wie sie hin und her wanderte und nach Wasser und Futter suchte. Die Hündin blieb nach einiger Zeit an der Straße vor der Finca stehen und trank dort Wasser aus einer tropfenden Leitung. Else ging vorsichtig zu ihr und setzte sich in die Nähe, um sie mit Futter anzulocken. Es dauerte mehr als eine Stunde,

bis die Hündin nah genug herankam. Else schaffte es dann endlich, Pirata mit einer Schlinge zu fangen. Sie war anfangs natürlich erschöpft, erholte sich aber schon nach ein paar



Tagen im Tierheim. Leider stellte unser Tierarzt beim Bluttest Anaplasmose fest. Verursacher dieser Erkrankung ist ein Bakterium, das beim Biss einer Zecke (Gemeiner Holzbock, *Ixodes ricinus*) über den Zecken-Speichel in die Blutbahn des Hundes eindringt. Auch in Deutschland gibt es leider immer wieder Fälle. Zum Glück ist diese Erkrankung gut behandelbar und Pirata ist auf dem Weg der Besserung. Sie ist sehr sensibel und muss wohl auch sehr schlechte Erfahrungen mit Menschen gemacht haben. Sie zuckt bei schnellen Handbewegungen sofort zurück und duckt sich gleich. In Situationen, die sie nicht kennt, und bei neuen Geräuschen wird sie unsicher. Sie hat wohl, wie die meisten Podencos auf der Insel, ihr kurzes Leben in einem Verschlag bei irgendeinem Jäger fristen müssen. Pirata wird noch Zeit brauchen. Sie sucht ein Zuhause bei geduldigen, hundeerfahrenen Menschen, die ihr die Zeit geben, sich in Ruhe einzulieben. Pirata hat, wie die meisten Podencos, auch einen tiefgründigen Humor und bringt unsere Mitarbeiter mit ihren Gesichtsausdrücken und Blödeleien regelmäßig zum Lachen.

Da wir im Moment und bereits über längere Zeit wieder sehr viele Podencos sowie viele große Hunde beherbergen, hoffen wir, dass Pirata nicht zu lange auf ein neues Daheim warten muss und aufgrund ihrer Rasse nicht auch noch eine unserer Gnadenhofbewohnerinnen wird.

Kurz danach kam Jagdhund-Mischling **Wilson** zu uns. Der Rüde wurde von Spaniern gefunden und bei uns im Tierheim abgegeben. Sie erzählten uns, sie seien mit dem Hund bei einem Tierarzt gewesen und dieser habe ihnen gesagt, dass Wilson schon mehrfach zu ihm gebracht wurde. Anscheinend vermisst

ihn niemand und so ist der arme Kerl immer wieder auf der Straße gelandet. Einen Chip hatte er natürlich auch nicht. Da die Spanier den Hund



Wilson



nicht behalten konnten und ihn nicht wieder auf die Straße setzen wollten, brachten sie ihn zu uns und taufte ihn vorher noch Wilson. Als

er bei uns ankam, war er etwas abgemagert und verhielt sich sehr ruhig. Leider muss auch er länger in tierärztlicher Behandlung bleiben, bis er sich auf die Suche nach einem neuen Zuhause machen kann. Wilsons Bluttest auf Filaria war leider positiv und er muss noch bis Januar bei uns bleiben, bis seine Behandlung abgeschlossen und er wieder gesund ist. Wilson ist ein aufgeweckter, netter Kerl und freut sich immer tierisch auf seine Spaziergänge. Er ist total verschmust, anhänglich und menschenbezogen - folgt seinen Lieblingsmenschen wie ein Schatten. Mit den meisten Hunden im Tierheim versteht er sich gut, aber bei Rüden entscheidet er recht schnell, ob er sie sympathisch findet oder nicht. Mit unseren Hündinnen versteht er sich bisher prima. Wir hoffen, dass der kleine Kerl irgendwann eine schöne Bleibe findet und seine Zeit auf der Straße hoffentlich schnell vergessen wird.

Wir haben inzwischen auch wieder neue, verwaiste Katzenbabys aufgenommen. Ende September rief uns Saskia, eine deutsche Urlauberin aus La Laguna, an. Sie hatte dort mit ihrer Familie eine Finca gemietet und auf dem Gelände ein winziges, ausgehungertes Kätzchen entdeckt. Die Kleine



Kiki

-Ankunft-

**Kiki** weinte wohl durchgehend, war sehr abgemagert und in einem wirklich schlechten Zustand. Das kleine Fellbündel wurde am selben Tag zu uns ins Tierheim gebracht. Ihr linkes Auge war leider durch Katzenschnupfen zerstört und nicht mehr erkennbar. Die



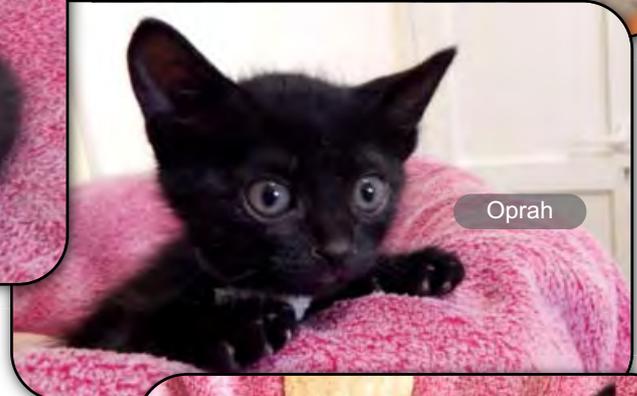
Kiki

Kleine machte uns anfangs viele Sorgen, es stand nicht gut um sie; wir mussten sie tagelang mit Milchbrei füttern. Aber nach und nach hat sie sich bei uns erholt. Mittlerweile ist sie zu einem fröhlichen Katzenbaby herangewachsen und tobt und schmust am liebsten mit Katerchen Punto, von dem wir später noch berichten werden.



Eine neue kleine Katzenfamilie ist ebenfalls bei uns im Tierheim eingezogen. **Katzenmama Olivia** und ihre vier Babys - **Odile, Oktavia, Oprah und Orelie** - wurden Anfang Oktober bei uns am Tor abgegeben. Die Spanierin erzählte, dass man schon öfter Tiere einfach in ihrem Garten ausgesetzt habe. Bisher hatte sie die ausgesetzten Katzen alle kastrieren lassen. Da es aber immer mehr wurden, konnte sie es finanziell nicht mehr alleine bewältigen, so viele Katzen zu versorgen. Wir waren wieder mal randvoll mit Tieren, die Quarantäne-Boxen waren alle belegt und die vier Katzen mussten die erste Zeit in der Suite unterkommen, bis wieder Platz frei wurde. Katzenmama Olivia kümmert sich ganz liebevoll um ihre

Babys, die sich mittlerweile gut eingelebt haben. Zum Glück sind alle gesund und nicht scheu. Die kleine Katzenfamilie wohnt jetzt in der Finca und Odile, Oktavia,



Oprah, Orelie entwickeln sich prima. Die vier sehen sich alle sehr ähnlich; wir können sie daher im Moment nur mit farbigen Halsbändern auseinanderhalten.

Anfang Oktober kam **Limon** zu uns. Er irrte alleine oben in den Bergen auf der Straße umher. Urlauber, die ihn dort sahen, hatten Angst, dass er überfahren wird und hielten zum Glück deshalb gleich an. Limon war abgemagert und schien schon länger dort umherzulaufen. Es war keine Menschenseele in Sicht, die zu ihm gehören könnte. Also entschieden sich die Urlauber, Limon in ihr Auto zu setzen und gleich mitzunehmen. Sie riefen von unterwegs bei uns im Tierheim an und brachten ihn gleich her. Da wieder mal



alles belegt war, wurde er zunächst in einem der Freiläufe untergebracht. Nach kurzer Zeit wollte er dann aber plötzlich nicht mehr aufstehen und lag nur noch da. Er hatte einen harten Bauch und schien Schmerzen zu haben. Daraufhin fuhren wir ihn direkt in die Klinik. Dort blieb er erst einmal über Nacht und bekam Infusionen, da er völlig ausgetrocknet war. Am nächsten Tag konnten wir ihn schon wieder abholen und es geht ihm wieder sehr gut. Er ist ein aufgeweckter, liebenswerter Kerl. Limon hat eine souveräne, ruhige Art, versteht sich daher prima

mit allen Artgenossen und freut sich über jede Zuwendung. Die deutschen Tierfreunde, die Limon gefunden hatten, waren inzwischen wieder bei ihren eigenen zwei kleinen Hunden in Deutschland angekommen. Der liebenswerte Rüde ging ihnen aber nicht mehr aus dem Kopf, sie wollten ihn unbedingt bei sich aufnehmen. Da sie in Deutschland nicht weit von Bensheim entfernt wohnen, war ein Vorbesuch schnell organisiert und wir konnten das neue Zuhause und das nette, zukünftige Rudel von Limon gleich persönlich kennenlernen. Er darf noch im Dezember zu seiner neuen Familie ziehen und wir freuen uns, dass die Geschichte seiner Rettung so ein tolles Happy End gefunden hat.

Kurze Zeit später wurde der kleine Mischlings-Rüde **Paul** von einer Spanierin ebenfalls auf der Straße gefunden. Er rannte dort hektisch und ziellos umher, wirkte sehr verwirrt. Wahrscheinlich wurde er kurz vorher dort ausgesetzt oder ist irgendwo entlaufen. Die tierliebe Spanierin hat selbst schon einige Hunde von

Der Ziegenhirte, von dem schon im Juni die Welpen Margarita, Miguel und Matteo zu uns kamen, konnte sich nicht dazu entschließen, auch noch die beiden jungen Hunde **Maggy** und **Marcy**, die bei Tinas Tochter Ramona untergebracht waren, herauszugeben. Wie so oft auf Teneriffa kann er die Hunde eigentlich nicht richtig versorgen, lehnt Kastration aber ab und

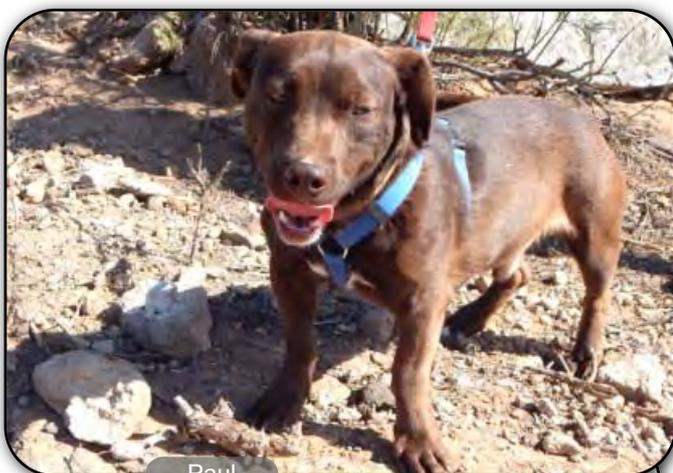


Maggy



Marcy

vermehrt sie ständig weiter, um sie zu verkaufen oder zu verschenken. Tinas Tochter Ramona riskierte nun einen Streit mit



Paul



der Straße zu Hause aufgenommen und konnte Paul aus Platzmangel leider nicht auch noch zu sich nehmen. Sie brachte ihn daher gleich zu uns. Der kleine wuselige Kerl ist zum Glück gesund und hat sich nach kurzer Zeit von seinem Abenteuer auf der Straße gut erholt. Er ist ein sehr fröhlicher, aufgeweckter Zeitgenosse mit jeder Menge Blödsinn im Kopf. Paul verbreitet eigentlich immer gute Laune. Er wirkt ein wenig wie ein Labrador mit zu kurz geratenen Beinen. Auf jeden Fall eine lustige Mischung. Unsere Mitarbeiter haben viel Freude mit dem kleinen Quirl.

dem Ziegenhirten und brachte die zwei jungen Hunde schließlich zu uns ins Tierheim. Wir ließen sie natürlich sofort kastrieren. Maggy und Marcy sind zwei ganz liebenswerte, aufgeweckte junge Kerlchen mit viel Energie und jeder Menge Lebensfreude. Die beiden erholen sich bei uns und warten nun auf ihr neues Zuhause.



Jenny

Marcy

Es ist meist nicht einfach, gerade die alteingesessenen Bewohner Teneriffas dazu zu bewegen, Tiere in unsere Obhut zu geben. Viele Einwohner Teneriffas leben noch sehr ursprünglich und ländlich. Sie sind finanziell teilweise auf den Verkauf von Hunden als Nebenerwerb angewiesen. Auch die Übernahme von Kastrationskosten, die wir anbieten, lehnen sie daher oft ab. Durch die dortigen Gesetze und das mangelnde öffentliche Interesse sind uns meist die Hände gebunden; wir können dann nur auf die Einsicht und Kooperation der Tierbesitzer hoffen. Das ist auch nach so vielen Jahren auf der Insel immer wieder sehr frustrierend.



Virginia

Danach kamen die zwei verwaisten Katzenbabys **Virginia** und **Punto** zu uns. Eine Spanierin sah die kleine Virginia auf der Straße umherirren. Da dort viele Autos unterwegs waren und das Katzenbaby ganz alleine



umherwanderte, hielt sie an und nahm die Kleine mit. Sie konnte das Kätzchen selber nicht behalten und brachte es deshalb gleich zu uns. Virginia wurde erstmal in der letzten freien Quarantäne-Box untergebracht und erholte sich dann, nachdem sie sich satt gefressen und ausgeschlafen hatte, sehr schnell. Nur



Kira

Die Hündin **Kira** wurde Ende Oktober in den Bergen gefunden. Eine deutsche Tierfreundin entdeckte sie beim Wandern zufällig in einer sehr abgelegenen Gegend. Die kleine Hündin ist sehr anhänglich und menschenbezogen. Sie wurde wahrscheinlich kurz zuvor dort ausgesetzt und ihrem Schicksal überlassen. Ihre Finderin wollte sich eigentlich selbst um die Kleine kümmern und ein Zuhause für sie finden. Wegen eines privaten Notfalls musste sie

aber plötzlich zurück nach Deutschland und brachte Kira deshalb bei uns vorbei. Da Hundehaus und Welpen-Gehege immer noch komplett belegt waren, konnte sie dann bei uns in der Finca einziehen. Mit den vielen Katzen kommt sie gut klar und ist auch ansonsten eine ganz liebenswerte Hündin. Kira hat schon ein Zuhause in Deutschland in Aussicht und wartet nun auf ihren Ausreisetermin.



Kira mit Helferin Mira



Punto



Nov 2016

einen Tag später entdeckte unsere Mitarbeiterin Tina auf dem Weg zur Arbeit den kleinen Kater Punto auf der Straße. Auch er lief alleine umher und weder eine Katzenmama noch ein Mensch waren in Sichtweite. Er war in einem sehr schlechten Zustand, seine Augen tränkten und das Gesicht war völlig mit Flohkot verklebt. Tina brachte das erschöpfte Katerchen gleich mit ins Tierheim. Mittlerweile wohnt er zusammen mit Kiki. Beide sind aus Platzmangel leider noch in einer unserer großen Quarantäne-Boxen untergebracht. Sie haben trotzdem jede Menge Spaß beim Toben und gemeinsamen Schmusen.

Alleine die Fahrt zum Tierheim und Fahrten in der Umgebung enden oft für unsere Mitarbeiter in einer Rettungsaktion, weil sie unterwegs immer wieder herrenlose Tiere aufsammeln müssen. Der nächste hilfsbedürftige Schützling, den Tina Anfang November an einem Morgen auf dem Weg zum Tierheim fand, war der kleine Hund **Piper**. Er rannte beim Ort Yaco kopflos auf der Straße umher und eine lange Kette, die er hinter sich herzog, baumelte an seinem Halsband. Tina schaute sich zunächst nach möglichen Besitzern um, konnte jedoch niemanden finden oder ausmachen, wo der kleine Kerl weggelaufen sein könnte. Er war sehr zutraulich, also setzte sie ihn



Piper bei der Ankunft

in ihr Auto und brachte ihn mit. Äußerlich wirkte er sehr verwahrlost. Sein Fell war total verfilzt und ungepflegt. Auch er hatte keinen Mikro-Chip und wurde scheinbar nicht vermisst. Piper bekam den letzten freien Platz im Hundehaus und hat sich gut eingelebt.



beiden gleich zu unserem Tierarzt Fernando in seine Praxis in Adeje. Die Frau hat selbst bereits zwei Hunde und konnte keine zusätzlichen Tiere mehr bei sich aufnehmen. Sie bat uns um Hilfe und wir holten die zwei in der Praxis ab. Beide könnten vielleicht Brüder sein und wohnen nun zusammen bei uns im Hundehaus. Sie sind zum Glück gesund und warten nun bis sie ihre Impfungen komplett haben, um dann ihre Reise nach Deutschland anzutreten. Wir hoffen, sie finden ein schönes Zuhause.

**Leider sind auch wieder zwei unserer alten Tierheimbewohner von uns gegangen.**

Unsere alte Hündin **Maline** lebte seit August 2002 bei uns im Tierheim. Sie kam damals auch aus schlechter

Eine Spanierin fand den kleinen **Rambo**, zusammen mit seinem Kumpel **Rocky**, vor einiger Zeit auf der Straße. Sie lebten dort schon mindestens einen Monat. Die Spanierin kümmerte sich um die beiden Hunde und versorgte sie mit Futter. Das Einfangen gestaltete sich aber schwieriger als



Maline

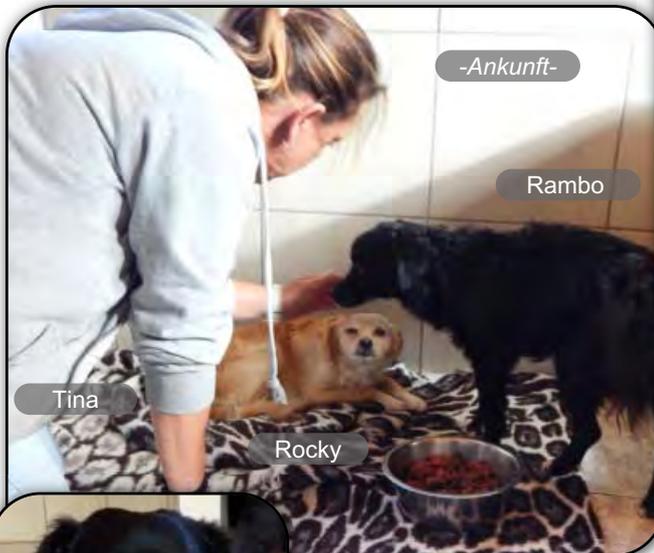


Welpie

Haltung und konnte lange ihre Scheu vor Menschen nicht ablegen. Nach und nach fasste sie aber doch Vertrauen zu Ute und den Menschen, die sie kannte, und schmuste sehr gerne mit ihnen. Maline hat

sich in all den Jahren unglaublich liebevoll und geduldig um unzählige Waisenkinder und verstoßene Hundewelpen gekümmert. Immer wenn wir kleine Hundekinder ohne Elterntiere oder Geschwister bekamen war klar, wo wir sie dazusetzten. Natürlich zu Maline! Sie hat sich mit einer solchen Ausdauer und Hingabe um die Kleinen gekümmert! Im Alter wurde Maline dann leider nierenkrank und baute in den letzten Monaten merklich ab. Als sie eines Tages zu schwach zum Laufen war, entschlossen wir uns schweren Herzens, sie gehen zu lassen.

Auch unsere kleine Finca-Hündin **Thea** ist leider kurz vor ihrem 17. Geburtstag verstorben. Sie hatte schon länger Probleme mit dem Herzen und starke Arthrose, was ihr immer wieder Probleme beim Laufen bereite-



-Ankunft-

Rambo

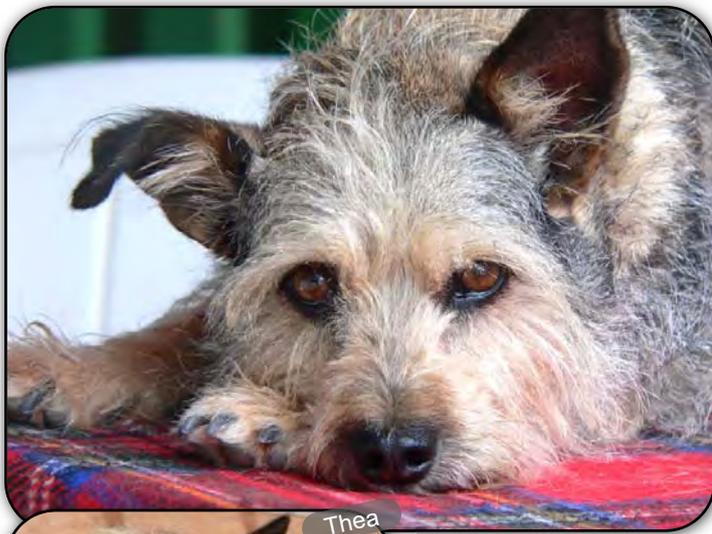
Tina

Rocky



Rambo

gedacht. Nur Rambo ließ sich nach einiger Zeit etwas streicheln und wurde langsam zutraulicher, Rocky blieb weiterhin auf Distanz. Erst als er sich eines Tages einen Dorn in die Pfote trat, konnte die Spanierin endlich nah genug heran und ihn greifen. Sie brachte die



Thea



te. Ihr Zustand hatte sich dann von einem auf den anderen Tag sehr verschlechtert und sie konnte die Hinterbeine plötzlich gar nicht mehr bewegen. Wir entschieden, gemeinsam mit unserem Tierarzt Fernando, der sie auch seit vielen Jahren

kannte, dass Thea nicht leiden sollte und ließen sie friedlich einschlafen. Wir werden unsere kleine, wuselige Finca-Hündin sehr vermissen. Sie lebte seit Dezember 2000 bei uns im Tierheim und war die heimliche Chefin der Finca. Sie hatte sich wie Maline immer sehr liebevoll und geduldig um alle kleinen Neuankommlinge in der Finca gekümmert und auch bei den vielen Katzen Freunde, mit denen sie sich gerne ihr Körbchen teilte. Thea war immer mittendrin und hatte alles im Blick. Jeder Besucher musste erstmal an Thea vorbei. Ihre engsten Freunde, Kater Rango und Hundekumpel Jacky, haben sehr getrauert und brauchen, wie wir, noch viel Zeit, um sich an die Finca ohne sie zu gewöhnen. Wir hatten viele schöne Jahre mit Thea und Maline und sie haben bis zuletzt ihr Leben genossen. Das ganze Team ist unendlich traurig über den Verlust, aber wir wünschen den beiden alles Gute hinter der Regenbogenbrücke.

**Zum Glück gibt es neben den vielen traurigen Geschichten und Schicksalen auch immer wieder schöne Happyends, die uns wieder aufbauen.**

So konnten unsere Büro-Katzen in Bensheim, **Speedy und Spicy**, endlich ein tolles Zuhause finden. Unser Vorstandsmitglied Torsten Lembke musste sich nach langer Krankheit von seiner alten Katze Coppa verabschieden, die er vor 15 Jahren aufge-



Spicy

Speedy

nommen hatte. Da Speedy und Spicy schon so lange eine Heimat suchten, hat er sich kurzerhand entschlossen, die beiden Schmuskater bei sich aufzunehmen. Sie haben ihr neues Zuhause und alle Herzen schnell erobert und fühlen sich richtig wohl.

Auch **Arthur**, unser trauriger Labradorrüde, der damals mit ansehen musste, wie sein Hundekumpel an einer vielbefahrenen Straße überfahren wurde, konnte



Arthur auf Sylt



inzwischen ein ganz tolles neues Zuhause finden. Er wohnt jetzt in Deutschland mit zwei anderen Hunden zusammen, die auch von Tierschutzvereinen stammen. Den besten Platz im Bett hat er sich gleich erobert und konnte mit seiner neuen Familie bereits einen schönen Urlaub an der Nordsee verbringen. Wir freuen uns, dass er so ein schönes Zuhause finden konnte.

Die beiden Katzenkin- der **Ronja** und **Nemo**, die wir in unserem letzten Infobrief vor- stellten, sind zwi- schenzeitlich ebenfalls bei einer tollen Familie eingezogen und brin- gen dort alles durch- einander. Besonders



Nemo & Ronja



Ronja, die Räubertochter, hat viel Temperament und Flausen im Kopf und hält damit alle ganz schön auf Trapp. Sie genießt zusammen mit Nemo ihr neues Leben in Deutschland in vollen Zügen.

Ganz akut benötigen die beiden Kater **Canelo** und **Golfo** dringend schon wieder ein neues Zuhause. Vielleicht erinnern Sie sich an die beiden, wir hatten sie ausführlich in unserem letzten Infobrief vorgestellt. Nachdem sie in unserer Pflegestelle in Bensheim



Canelo

Golfo

untergebracht waren und endlich nach langem War- ten ein neues Zuhause gefunden hatten, wurden sie nun leider nach wenigen Wochen wieder zu uns gebracht, da die neuen Besitzer einfach nicht mit ihnen zurecht kamen.

Wir wissen nicht genau, was die beiden früher erlebt haben, aber es hat wohl bei beiden tiefe Spuren hin- terlassen. Sie wohnten damals auf Teneriffa lange Zeit auf einem Balkon und ihnen wurden wegen der

Kinder in der Familie die Krallen entfernt. Sie haben aufgrund der fehlenden Krallen Probleme mit glatten Oberflächen und können ihrem Bedürfnis, sich ab und zu irgendwo zu kratzen, nicht nachkommen. Das frustriert sie manchmal sichtlich und es fällt ihnen schwer irgendwo hoch- oder runterzuspringen, da sie sich nicht festhalten können. Sie hatten vorher kein schönes Katzenleben und sind jetzt schon drei Mal umgezogen. Wir wünschen uns für die beiden nun dringend ein ruhiges Zuhause, wo man ihnen viel Zeit und Geduld schenkt und sie zur Ruhe kommen können. Canelo und Golfo sind eher ruhige Kater und anfangs immer etwas zurückhaltend, aber über- haupt nicht scheu. Wenn sie zwischen ihren Siestas Zeit finden, schmusen sie sehr gerne und hoffen nun auf eine neue Chance.

Es wurde wieder einmal dringend Zeit, alle Freiläufe mit frischem Sand aufzufüllen. Da unsere Hunde fast den ganzen Tag draußen in den Freiläufen sind und ihrem natürlichen Trieb nach Buddeln und Graben nachgehen können, hatten die Freiläufe sehr gelit- ten. Auch der Wind trägt dazu bei, dass von Zeit zu Zeit frischer Sand aufgefüllt werden muss. Obwohl es unsere finanzielle Lage nicht zuließ, mussten wir das Problem angehen. Vor einigen Monaten hatten wir einige Hunde eines Nachbarn, die ständig Junge bekamen, auf Kosten der Arche Noah kastrieren las- sen. Es wurde ihm damals zu viel mit seinen Hunden und er war dankbar für unsere Unterstützung. Der Spanier handelt auf Teneriffa mit Sand und nun war es an der Zeit, dass er sich revanchieren konnte. Er



Sand für die Freiläufe



machte uns tatsächlich ein hervorragendes Angebot und lieferte uns ca. 100 Kubikmeter Sand zum Selbstkostenpreis. Zusätzlich stellte er uns auch noch einen kleinen Bagger zur Verfügung, um den Sand in den Freiläufen zu verteilen.

**Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei den ehrenamtlichen Helferinnen Lisa, Lea und Ann-Katrin. Lisa und Lea haben uns zwei Monate bei unserer Arbeit unterstützt und waren uns eine sehr große Hilfe.** Ann-Katrin blieb drei Wochen und war ebenfalls eine tolle Hilfe. Lea stellte schnell fest, dass ihr die Arbeit mit den großen Hunden im Hundehaus am meisten Spaß macht und deshalb unterstützte sie Tina tatkräftig bei der täglichen Arbeit. Lisa und Ann-Katrin arbeiteten abwechselnd bei den Welpen, in der Finca und im Katzenhaus. Bei unseren vielen Katzenwelpen waren auch wieder einige scheue Tiere dabei, denen es sehr gut tat, dass sie von den Helferinnen mehr als üblich gehegt und gepflegt wurden. Ganz, ganz herzlichen Dank an euch für die hervorragende Unterstützung.



Lisa mit Oreja



Julia

... mit Murphy



Ann-Katrin

Jacky & Luna



Lea



Mira mit Hero

Im Anschluss an die drei kamen Ende September **Mira** und **Julia** zu uns ins Tierheim. Auch hier war es nach einer kurzen Eingewöhnungsphase so, dass Julia sich für die großen Hunde entschied und Tina unterstützte, während Mira sich abwechselnd um die

Hundewelpen und die kleinen Katzen im Katzenhaus kümmerte. Auch hier kam es den Tieren sehr zugute, dass sich die Helferinnen mehr als üblich mit ihnen befassen konnten. Beide flogen Anfang Dezember jeweils mit zwei Tieren zurück nach Deutschland. Auch an euch ein herzliches Dankeschön für eure tolle Hilfe.



Praktikant Eshag

Auch in unserem Büro in Bensheim hatten wir nach langer Zeit wieder eine zusätzliche Unterstützung in Form unseres **Praktikanten Eshag**. Er stammt aus Afghanistan und machte in den Herbstferien ein Schulpraktikum bei uns. Eshag hat sich auf Anhieb mit unseren Katzen super verstanden und viel Zeit mit ihnen verbracht. Besonders Gerome, unser schmusiger Vermittlungskater, hatte es ihm angehtan. Aber auch im Büro war er uns eine große Hilfe.

## In eigener Sache: 25 Jahre Arche Noah

Wie im letzten Infobrief angekündigt, werden wir im nächsten Jahr 25 Jahre alt! Wir möchten dieses großartige Jubiläum gebührend feiern und haben schon heute **zwei Termine** für Sie, die Sie sich unbedingt vormerken sollten:

**24.06.2017** - Großes Sommerfest  
mit Tombola, Hundewettbewerb,  
Kinderanimation u.v.m.

**Veranstaltungsort:** Musiktheater REX, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim

**23.09.2017** – Benefiz-Show  
mit anschließender After-Show-Party  
mit Künstlern wie dem weltberühmten Whitney Houston Double Ikenna Benéy Amaechi u.v.a.

### Veranstaltungsorte:

**Show:** Musiktheater REX, Kulturdenkmal  
Güterhalle, Fabrikstraße 10, 64625 Bensheim  
**Party:** Club Discothek Fantasy Night,  
Am Bürgerhaus 8, 64625 Bensheim

**Show-Tickets sind ab sofort für € 28,50 unter Tel. 06251 680199 oder auf [www.musiktheater-rex.de](http://www.musiktheater-rex.de) unter dem Menüpunkt Service erhältlich.**

Die ersten Sachspenden für die geplante Tombola sind nach unserem letzten Aufruf bereits eingegangen. Ganz herzlichen Dank dafür. Falls der eine oder

andere von Ihnen noch neuwertige/originalverpackte Sachspenden schicken möchte, würden wir uns sehr freuen. Von gebrauchten Sachspenden oder Kleiderspenden bitten wir abzusehen, da wir diese nicht sinnvoll für die Tombola verwenden können.

**Im Rahmen unseres Sommerfestes suchen wir noch Sponsoren, die uns finanziell unter die Arme greifen oder Hauptpreise für die Tombola zur Verfügung stellen. Falls Sie einen Werbepartner oder Sponsor kennen, der unser Fest unterstützen möchte, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Wir bieten im Gegenzug die Einbindung seines Logos bei den geplanten Werbemaßnahmen - online als auch offline - oder andere individuelle Lösungen an.**

.....

**Leider haben wir im Moment vermehrt Probleme, die vielen neuen Tiere im Tierheim unterzubringen.** Viele der im letzten Infobrief vorgestellten Hunde und Katzen suchen noch immer ein Zuhause und werden wohl noch eine Weile im Tierheim bleiben müssen. Für viele der Vermittlungstiere gibt es traurigerweise noch keinerlei Vermittlungsanfragen. So suchen etliche Hunde noch ganz dringend ein Körbchen. Und auch bei den Katzen hoffen zurzeit noch über **30** auf Interessenten.

Ebenso wächst die Anzahl unserer Gnadenhottiere, die auf Dauer bei uns leben, leider stetig und jedes Jahr kommen neue Schützlinge hinzu. Meist sind es scheue Katzen und große Jagdhunde, die bei uns bis an ihr Lebensende wohnen dürfen, weil sich keine neue Bleibe mehr für sie findet.

Auf den letzten Seiten dieses Infobriefs möchten wir Ihnen daher stellvertretend für die vielen anderen Tierheim-Bewohner einige Vermittlungstiere vorstellen, die dringend noch ein Zuhause suchen, und einige unserer Patientiere, die auf Unterstützung hoffen.

Eines unserer Vermittlungstiere, die ganz dringend ein Daheim suchen, ist **Murphy**. Er kam damals halbtot und abgemagert bei uns an und ist heute kaum wiederzuerkennen. Er hat sich inzwischen zu einem gesunden, lebenslustigen Hund entwickelt. Als einer

von vielen, ist er im Tierheim einfach nicht glücklich und unterfordert. Er hofft so dringend auf Interessenten und wurde bisher leider völlig übersehen. Für ihn gab es noch keine einzige Anfrage.

**Sheldon** ist ein wuseliger, liebevoller Podenco Canario und hofft auch ganz dringend, dass ihm jemand die Welt zeigt. Er wünscht sich ein Zuhause bei Podenco-Liebhabern oder Menschen, die es gerne werden möchten. Auch für ihn hat sich leider bisher niemand interessiert.

Unser "Schmusebär" **Bruno** versteht überhaupt nicht, dass er so lange bei uns wohnt und noch niemand für ihn angefragt hat. Er ist ein sehr anhänglicher Zeitgenosse und würde sich so über eine eigene Familie freuen. Er drückt weiter die Pfoten.

Bei zwei unserer Patenhunde geben wir die Hoffnung auch noch nicht ganz auf und wollen noch einmal einen Vermittlungs-Aufruf starten: Für den kleinen Jack-Russell-Mix **Jacky** wünschen wir uns immer noch dringend ein liebevolles und geduldiges Zuhause, das ihm hilft, sein schlimmes Trauma zu vergessen. Er war wohl lange Zeit seines Lebens am Hinterbein auf der Nachbarinsel El Hierro angekettet und wurde verletzt gerettet.

Für die Podenco-Dame **Coco**, die schon lange bei uns ist, suchen wir auch dringend ein Körbchen. Es ging ihr lange Zeit aufgrund einer Lebererkrankung nicht gut und sie musste langwierig behandelt werden. Ihr Gesundheitszustand hat sich jedoch in den letzten Monaten sehr positiv entwickelt. Sie darf nun wieder hoffen, dass sich vielleicht doch noch ein schönes Plätzchen für sie findet.

Viele unserer Katzen und Katzenbabys, die wir im letzten Infobrief vorgestellt hatten, haben ebenfalls bisher keine Vermittlungs-Anfragen erhalten. Zita und Marie suchen jeweils dringend einen Einzelplatz und würden so gerne umziehen. Sie sind beide sehr menschenbezogen und anhänglich. Marie, ein wenig phlegmatisch und gemütlich, hat seit kurzem einen Lieblingsplatz im Katzengarten, den sie täglich gewissenhaft aufsucht. Dort hat sie an einer Stelle die Bodenpflanzen platt gelegen und liebt es, den größten Teil vom Tag genau da liegend zu verbringen. Sie würde sich über ein ruhiges Zuhause freuen und hofft weiter, dass sich jemand meldet. Auch viele junge Katzen, wie Lena, Linus, Lola und Lotte, suchen dringend einen neuen Wirkungskreis und wären froh, wenn sie umziehen könnten.

Viele unserer Patientiere, die wir vorstellen, haben eine traurige Geschichte und meist eine schlimme Vergangenheit hinter



sich. Stellvertretend für die zahlreichen Gnadenhof-Tiere im Tierheim suchen noch ganz dringend einige Tierheim-Bewohner Menschen, die für sie eine Patenschaft übernehmen möchten.

Von zwei der Patientiere möchten wir noch kurz berichten. Die blinde Hündin **Lula** hat Fortschritte gemacht. Sie hatte es wirklich nicht leicht, sich an ihre



Umgebung und neue Menschen zu gewöhnen. Vor lauter Angst und Unsicherheit schnappte sie oft um sich und es dauerte sehr, sehr lange, bis sie endlich Vertrauen zu unserer Mitarbeiterin Virginia aufgebaut hatte. Mittlerweile schmusen die beiden und Lula fühlt sich jetzt ein wenig sicherer und wohler bei uns.

Unser gelähmter Sorgen-Kater **Björn** ist weiterhin guter Dinge. Der kleine Kerl hat so viel Spaß und bewältigt weiterhin tapfer seine regelmäßigen Bade-



Aktionen, die aufgrund seiner Inkontinenz immer wieder notwendig sind. Er kommt mit seiner Behinderung aber weiterhin gut zurecht und zeigt uns jeden Tag, wie er sein Katzenleben genießt.

Unsere Tierheim-Bewohner haben auch einen kleinen Weihnachtswunschzettel geschrieben. Ganz oben auf dem Zettel bei den Katzen und Hunden stehen natür-

lich Leckerlis. Über Decken und Spielzeug würden sie sich natürlich auch sehr freuen.

Liebe Mitglieder, liebe Spenderinnen und Spender, wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende und es war wieder ein sehr schwieriges Jahr. Wir mussten viele Notfälle und besonders viele Katzen- und Hundewelpen aufnehmen. Die Vermittlung der großen Hunde lief ganz schlecht. Die meisten von ihnen sitzen nun schon seit Monaten im Tierheim und es gibt keine Interessenten. Dieses Jahr hatten wir die höchsten Futter- und Tierarztkosten unserer Vereinsgeschichte und insgesamt ist die Situation immer noch sehr angespannt. Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit und die notleidenden Tiere Teneriffas auch weiterhin, damit das Lebenswerk meiner Frau Ute weiterhin Bestand hat und wir uns auch in den nächsten 25 Jahren um all die hilfsbedürftigen Tiere auf der Insel kümmern und ihnen ein besseres Schicksal ermöglichen können.

**Bitte bleiben Sie der Arche Noah treu, unsere Tiere werden es Ihnen danken!**

**Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2017.**

Ganz liebe Grüße

Elmar Lobüscher

#### Impressum

Tierschutzverein Arche Noah Teneriffa e.V.  
Obergasse 10, 64625 Bensheim

Telefon: +49 6251 66117

Telefax: +49 6251 66111

E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

Internet: [www.ArcheNoah.de](http://www.ArcheNoah.de)

Spendenkonto: Sparkasse Bensheim  
IBAN: DE80 5095 0068 0001 0108 00  
BIC-Swift: HELADEF1BEN

Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Elmar Lobüscher, Daniela Lobüscher,  
Torsten Lembke, Anna Branner

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt -  
Registergericht  
Registernummer: VR 20680

# Einige unserer Vermittlungstiere, die dringend noch ein Zuhause suchen :



Murphy  

Mischling  
Rüde (kastriert)  
geboren: 05/2012  
61cm | 33,3kg



Sheldon  

Podenco Canario  
Rüde (kastriert)  
geboren: 05/2014  
59cm | 21,6kg



Bruno  

Mischling  
Rüde (kastriert)  
geboren: 10/2013  
52cm | 27,8kg



Coco  

Podenco Canario  
Hündin (kastriert)  
geboren: 05/2013  
54cm | 18,5kg



Jacky  

Jack-Russell-Mix  
Rüde (kastriert)  
geboren: 08/2011  
32cm | 4,5kg



Lena, Linus,    
Lola und Lotte

(kastriert)  
geboren: 05/2016  
Suchen paarweise  
ein neues Zuhause



Marie  

Katze (kastriert)  
geboren: 04/2012  
Sucht Einzelplatz



Zita  

Katze (kastriert)  
geboren: 03/2014  
Sucht Einzelplatz

Weitere Infos zu unseren Vermittlungstieren:

[www.archenoah.de](http://www.archenoah.de)

oder:

Tel.: 06251 66117 oder E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

# Einige unserer Hunde und Katzen, die dringend Paten suchen:



**Lula**   
Mischling  
Hündin  
geboren: ca. 11/2012  
  
Im Tierheim seit:  
Juni 2016



**Bonita**   
Podenco-Mix  
Hündin  
geboren: 10/2007  
  
Im Tierheim seit:  
Oktober 2015



**Victoria**   
Podenco-Mix  
Hündin  
geboren: 02/2008  
  
Im Tierheim seit:  
Februar 2016



**Vic**   
Podenco-Mix  
Rüde  
geboren: 02/2006  
  
Im Tierheim seit:  
Februar 2016



**Björn**   
EKH-Mix  
Kater  
geboren: 04/2016  
  
Im Tierheim seit:  
Mai 2016



**Nele**   
EKH-Mix  
Katze  
geboren: 07/2013  
  
Im Tierheim seit:  
Januar 2016



**Ginny**   
Siam-Mix  
Katze  
geboren: 05/2013  
  
Im Tierheim seit:  
Mai 2016



**Bila**   
EKH-Mix  
Katze  
geboren: 07/2013  
  
Im Tierheim seit:  
Januar 2016

 **Eine Patenschaft übernehmen oder verschenken**  
Bei Übernahme einer Patenschaft erhalten Sie Informationen  
zu Ihrem Patentier und eine Patenschafts-Urkunde

Weitere Infos unter: Telefon: 06251 66117 oder E-Mail: [info@archenoah.de](mailto:info@archenoah.de)

# Arche Noah Teneriffa e.V. Bensheim

Im Deutschen Tierschutzbund

Anerkannt als gemeinnützig und besonders förderungswürdig

## Übernahme einer Patenschaft für

Hund  Katze



Name Patentier/e: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Straße / Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ / Ort: \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil / Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ich erkläre mich bis auf Widerruf bereit, mindestens jedoch für die Dauer eines Jahres, eine Patenschaft zu übernehmen.

Meine monatliche Patenspende wird EURO \_\_\_\_\_ betragen (Mindestbeitrag 5,00 €)

Ich zahle per monatlicher Überweisung  ab \_\_\_\_\_ (Monat und Jahr)  
oder

Ich zahle per Einzugsermächtigung  ab \_\_\_\_\_ (Monat und Jahr)  
oder

Ich zahle per Dauerauftrag  ab \_\_\_\_\_ (Monat und Jahr)  
oder

Ich zahle für ein Jahr im voraus  ab \_\_\_\_\_ (Monat und Jahr)

Unsere Bankverbindung: **IBAN:** DE80 5095 0068 0001 0108 00 **BIC:** HELADEF1BEN  
Bezirkssparkasse Bensheim / (Verwendungszweck "Patenschaft", Vor-/Nachname, bitte angeben)

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_  
(Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

## Einzugsermächtigung

Der Betrag in Höhe von EURO \_\_\_\_\_ ist monatlich ab \_\_\_\_\_ (Monat und Jahr) von meinem nachfolgenden Konto abzubuchen:

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

IBAN (22-stellig) \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_

(Diese Vollmacht für den Bankeinzug kann jederzeit widerrufen werden.)

Ort, Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie diese Einzugsermächtigung ausgefüllt per Fax/E-mail od. Post an:

Arche Noah Teneriffa e.V. / Obergasse 10 / 64625 Bensheim  
Fax : 06251 66111 / E-Mail: info@archenoah.de